

Donnerstag 31.10.2024, 19.00 Uhr
Lesung Katrin Seglitz:
„Zarathustra kam an einem Donnerstag“

Zur Autorin:

Katrin Seglitz kommt aus München, sie hat Literatur, Philosophie und Kunstgeschichte studiert und lebt heute in der Nähe des Bodensees. Neben zahlreichen Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien schreibt sie Romane. 2018 erschien ein von ihr herausgegebener Erzählband, in dem Flüchtlinge aus Syrien berichten: „Meine traurige Heimat war das schönste Land der Welt. Jetzt ist es das unglücklichste.“ Im Herbst 2022 veröffentlichte sie ein Buch über die Gruppe 47 in Saugau, in dem sich zeitgenössische Autorinnen und Autoren mit den Autoren der Zeit nach 1947 auseinandersetzen. Im März erschien ihr dritter Roman: „Zarathustra kam an einem Donnerstag“.



Birgit Böllinger vom Literaturbüro Augsburg schreibt: "Ein wunderbarer, dichter Text, der ein aktuelles gesellschaftliches Thema literarisch umsetzt: Die Spaltung unserer Gesellschaft, die sich im Umgang mit geflüchteten Menschen auch im persönlichen Bereich niederschlägt, wird so aufgegriffen, dass Privates und Politisches ineinanderfließen und zu Literatur werden."

Die Schwäbische Zeitung schreibt (am 22.4.2024) unter dem Titel: "Katrin Seglitz bricht eine Lanze für die Menschlichkeit": "Drei Hauptfiguren Iris, Arne und Zar markieren die Koordinaten des Romans Zarathustra kam an einem Donnerstag zwischen Ost und West, linker und rechter Gesinnung. Katrin Seglitz hat ihre Protagonisten in kurzen Kapiteln lässig in Szene gesetzt, verstrickt in alltäglichen, politischen und philosophischen Auseinandersetzungen. Ihr sinnlicher Erzählstil garantiert über weite Strecken Lesevergnügen." (Maria Anna Blöchingen)

Katrin Seglitz: Zarathustra kam an einem Donnerstag
 Hardcover, Lesebändchen, 280 Seiten, 24 Euro
 ISBN: 978-3-947941-04-9
 Verlag: www.osbert-spenza.de

Samstag 02.11.2024, 19.00 Uhr
 Lesung Christa Ludwig „Alle Farben weiss“

Buchbeschreibung

Eine junge Restauratorin erhält den Auftrag, ein übermaltes spätmittelalterliches Bild freizulegen. Bei dieser Arbeit mischen sich zwei gegensätzliche, aber gleichermaßen skandalöse Bilder. Und auch in Selinas Leben kommt Bewegung. Hat sie sich getäuscht? War das doch Liebe, damals?

Zur Autorin:

Christa Ludwig, 1949 in Wolfhagen bei Kassel geboren, studierte Germanistik und Anglistik. Spätestens seit sie lesen



Ludwig Christa © Wolfgang Schmidt

kann, liebt sie Bücher, früh fing sie auch an, selbst zu schreiben. Seit 1989 erschienen von ihr Kinder- und Jugendbücher, u.a. ›Blitz ohne Donner‹, ›Die Siebte Sage‹, die sechsbändige Pferdebuchreihe ›Hufspuren‹ sowie die fünfbändige Reihe für Erstleser ›Jonas Weg ins Lesen‹. Parallel dazu beschäftigte sie sich seit nahezu zwanzig Jahren mit Else Lasker-Schüler. Für Ihr Romanprojekt ›Ein Bündel Wegerich‹ erhielt sie ein Stipendium vom Förderkreis deutscher Schriftsteller und ein Reisestipendium für Recherchen in Jerusalem vom Verband deutscher Schriftsteller. 2019 wurde Christa Ludwig zudem mit dem Eichendorff-Literaturpreis ausgezeichnet.



Finissage
Sonntag, 03. November 2024, 17.00 Uhr

Ausstellende Künstler:

Eli Brüning, Heidi Busch, Nico Hänisch, Gabriele Hauer, Sylva Jödicke, Rupert Hildenbrand, Monika Heitmann, Mimi Manzecchi, Helga Matrisotto, Fery Müller, Marianne Riexinger, Klaus Rothe, Frieder Schindele, Sylvia Spiess, Reiner Staudacher, Petra Wensky-Hänisch, Sabine Zöckler-Ullrich, Gastkünstler: Roland Dostal

▶ **Montag, 28.10.2024 bis**
Sonntag, 03.11.2024
Bürgersaal Stephansplatz, Konstanz